

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Kulturausschusses am 25.11.2015
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Haus Meer	4
2.1 Vorstellung der Aktivitäten der Arbeitsgruppe zur 850-Jahr Feier Haus Meer; Vorstellung des Buchprojektes	4
3 Verschiedenes aus der Denkmalpflege	5
4 Forum Wasserturm - Planungsstudie zur Verbesserung der Eingangssituation Vorlage: SIM/0099/2015	5
5 Bericht zur Stadtbibliothek Meerbusch 2014 Vorlage: FB3/0100/2015	6
6 Haushalt 2016	6
7 Anträge	12
8 Anfragen	12
8.1 Anfrage der Partei die Aktiven zur Kunst- und Kulturförderung Vorlage: FB3/0038/2015	12
8.2 Anfrage der Partei die Aktiven zur ÖPNV-Anbindung der Musikschule Vorlage: FB3/0039/2015	13
8.3 Anfrage der FDP-Fraktion zu Haus Meer	13
9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	13
10 Termin der nächsten Sitzung: 02.02.2016	13
11 Verschiedenes	13

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Sachkundiger Bürger

Frau Verena Schäfer Sachkundige Bürgerin

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

Frau Birte Wienands Sachkundige Bürgerin

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Frau Christa Buers Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Herr Jörg Schleifer Sachkundiger Bürger

Herr Christian Welsch Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Torsten Schmitt Sachkundiger Bürger

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Andreas Brauer Sachkundiger Bürger

Vertretung für Frau Stefani Schmoll
ab 17:45 Uhr
Ab TOP 4

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Gerd Dieter Hünseler Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Frau Vera Wiegner-Broscheit Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Dr. Just Gérard Beigeordneter

Frau Hildegard Bodden-Omar Fachbereich 3

Frau Anne Burbulla Fachbereich 3

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Detlef Krügel Bereichsleiter Fachbereich 3

Frau Stephanie Roters Denkmalschutz und Denkmalpflege

Frau Ingrid Terrana-Kalte
Frau Dr. Rosemarie Vogelsang
Herr Christian Volmerich

Fachbereich 3
Ehrenamtliche Denkmalbeauftragte
Service Finanzen

Schriftführer

Herr Bert Müllebens

Fachbereich 3

es fehlen:

von der UWG-Fraktion

Herr Dieter Schmoll

Sachkundiger Bürger

Vertretung für Frau Stefani Schmoll
bis 17:45 Uhr TOP 3

Frau Stefani Schmoll

Sachkundige Bürgerin

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzender Neuhausen die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

Ausschussvorsitzender Neuhausen äußert sein großes Bedauern, dass die vor der Sitzung geplante Besichtigung des Geländes Haus Meer vom Eigentümer Herrn Roland Agne nicht zugelassen worden ist.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Bürgerin Irmtraud Richter fragt, ob es und wenn ja, welche Reaktionen des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege auf die Bodenuntersuchungen auf dem Gelände von Haus Meerbusch gibt? Auf Anregung von Ausschussvorsitzenden Neuhausen und unter der Zustimmung aller Ausschussmitglieder wird die Beantwortung der Frage unter TOP 2 erfolgen.

Weitere Fragen zu Angelegenheiten des Kulturausschusses werden nicht gestellt.

2 Haus Meer

Auf die Frage von Einwohnerin Irmtraud Richter, ob bei der Unteren Denkmalbehörde inzwischen die Bewertung des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege eingegangen sei, erläutert Beigeordneter Dr. Gérard, dass bis jetzt noch keine Reaktion und auch noch kein Gutachten der Behörde vorliege.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Fischer erklärt er außerdem, dass die lange Dauer des Verfahrens an dem Umzug der das Gelände untersuchenden Firma liege. Auf die Kritik aus den Reihen des Ausschusses zum jetzigen Stillstand des Verfahrens erklärt Ratsherr Wartchow, es handle sich um ein gewünschtes Gutachten des privaten Eigentümers und man werde dazu Stellung beziehen, aber erst zu gegebener Zeit.

Sachkundiger Bürger Schleifer fragt Ausschussvorsitzenden Neuhausen, ob ihm der Brief des LVR-Amt für Bodendenkmalpflege bekannt sei. Ausschussvorsitzender Neuhausen erklärt, er habe eine Kopie davon erhalten und gibt den Inhalt des Briefes wieder.

2.1 Vorstellung der Aktivitäten der Arbeitsgruppe zur 850-Jahr Feier Haus Meer; Vorstellung des Buchprojektes

Die Initiatoren zur 850-Jahr-Feier Haus Meer, Roger Gerhold und Pfarrer Michael Berning, stellen dem Ausschuss die bisher geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr vor. Von Januar bis November 2016 seien 35 Veranstaltungen vorgesehen, unter anderem Vorträge, Ausstellungen, Theaterstücke und ein Künstlerinnen-Wettbewerb (Fotos, Skulpturen, Malerei) zum Thema Haus Meer.

Ziel der Veranstaltungsreihe sei es, Haus Meer für alle Meerbuscher Bürger greifbar zu machen. Aus der augenblicklichen Diskussion um die Nutzung von Haus Meer halte man sich ganz bewusst heraus. Herr Gerhold stellt außerdem ein gerade herausgegebenes Buch vor, das nicht nur wissenschaftliche Beiträge enthalte, sondern auch auf viele Veranstaltungen des Festjahres hinweise.

Außerdem sei der 4. Meerbuscher Literaturpreis zum Thema Stille ein Bestandteil des Festprogramms. Pfarrer Berning weist auch darauf hin, dass die Veranstaltungsreihe in allen Meerbuscher

Stadtteilen unter Beteiligung aller Meerbuscher Kirchengemeinden und der Städtischen Volkshochschule stattfinden.

Auf die Frage der sachkundigen Bürgerin Wiegner-Broscheit, ob ein Kontakt zum Eigentümer hergestellt worden sei, erklären die Initiatoren, dass dies erst im Frühjahr geschehen werde.

Ausschussvorsitzender Neuhausen dankt im Namen des Kulturausschusses den Initiatoren für die bisher geleistete Arbeit und wünscht der Veranstaltungsreihe ein gutes Gelingen.

3 Verschiedenes aus der Denkmalpflege

Auf Nachfrage berichtet Denkmalpflegereferentin Roters über die Baumaßnahmen am Denkmal Zur Weinschenke.

In der Baugenehmigung, die auch die denkmalrechtliche Erlaubnis beinhaltet, sei die Wärmedämmung im Bereich des 'Braunen Saals' von außen vorgesehen.

Während der Ausführung gab es auch alternative Überlegungen, aber eine Dämmung im Innenbereich war nicht möglich, da dort die Holzvertäfelungen unverändert erhalten bleiben sollten. Die Frage des sachkundigen Bürgers Schmoll, ob das Fachwerk von innen zu sehen sei, beantwortet Denkmalreferentin Roters mit nein, auch diese Verkleidung des Fachwerkes verstoße nicht gegen die Auflagen der Denkmalpflege.

4 Forum Wasserturm - Planungsstudie zur Verbesserung der Eingangssituation Vorlage: SIM/0099/2015

Herr Schmoll nimmt nach § 12 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Meerbusch in Verbindung mit § 31 GO NRW weder beratend noch entscheidend an der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Dipl.-Ing. Architekt Klein erläutert kurz die Notwendigkeit zur Verbesserung der Eingangssituation im Forum Wasserturm. Die in der Sitzung vom 24. Juni 2015 vorgestellten Entwürfe hätten sich als nicht zielführend herausgestellt. Nach Rücksprache mit verschiedenen Nutzern wie zum Beispiel dem Lotumer Buretheater, der Kulturverwaltung und der Pächterin des Bistros habe die Verwaltung daraufhin das Planungsbüro RWK – Thode, Kellermann, Wawrowsky, Düsseldorf mit der Erarbeitung einer weiteren Planungsstudie beauftragt.

Im Auftrag des Planungsbüros erläutert Herr Dipl.-Ing. Dieter Schmoll den neuen Entwurf.

Einleitend erklärt Herr Schmoll, dass durch den neuen Entwurf der Blick auf die Fassade kaum beeinträchtigt werde. Der bisherige Verbindungsgang sei viel zu schmal und werde für den neuen gläsernen Gang abgerissen. In diesem Gang werde sowohl für die Pausenbewirtung, die Garderobe als auch für die Kassentheke genügend Platz geschaffen. Das bisherige Haupteingangsportale werde dann nur noch als Fluchtweg genutzt und der Ein- bzw. Auslass des Publikums werde dann durch den ‚Glaskasten‘ erfolgen. Dieser habe an 2 Stellen große Türen zur Hofseite. Die Gesamtkosten beziffert Herr Schmoll auf 360.000,- €.

Sachkundiger Bürger Schleifer begrüßt die Planung zwar grundsätzlich, will sie aber wegen der hohen Kosten nicht unterstützen. Auf Frage von Ratsherrn Welsch, ob eine bewegliche Lösung nicht besser sei, antwortet Dipl.-Ing. Architekt Klein, dass eine wie auch immer geartete mobile Lösung viel teurer sei.

Sachkundiger Bürger Radmacher beschreibt, dass beim Bau des Theater seinerzeit am Foyer gespart worden sei, es jetzt aber auch wegen des großen Erfolgs der Spielstätte notwendig sei, Geld in die Hand zu nehmen.

Ratsherr Banse plädiert auch im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit des Bistros auf ein schnelles Handeln der Verantwortlichen. Sachkundige Bürgerin Wienands dankt für die vorgelegte Planung. Auch

sie hält den bisherigen Verbindungsgang für äußerst unglücklich, die Aufenthaltsqualität werde in dem neuen Foyer deutlich erhöht.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzendem Neuhausen erläutert Dipl.-Ing. Architekt Klein den möglichen Zeitplan für ein weiteres Vorgehen. Im nächsten Jahr werde im Rahmen der Haushaltsberatungen ein konkreterer Kostenplan vorgelegt und im Jahr 2017 könne dann der Umbau erfolgen.

Der Ausschuss begrüßt mehrheitlich die Planung und bittet die Verwaltung, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

5 Bericht zur Stadtbibliothek Meerbusch 2014 Vorlage: FB3/0100/2015

Bibliotheksleiterin Bodden-Omar erläutert den Bericht zur Stadtbibliothek 2014. Auf Nachfrage gibt sie die Gesamtanzahl der Büchereiausweise mit 5.041 bekannt.

Ratsherr Welsch betont, dass die Stadtbibliothek sich von einem reinen Medienhaus zu einem Ort der Wissenschaft entwickelt habe. Auf die Kritik einiger Ausschussmitglieder, der Zuschussbedarf steige weiter, erklärt StVD Krügel, der Ausschuss hätte genau dieses nun umgesetzte Konzept für die Stadtbibliothek so beschlossen. Sie sollte als eine Bildungseinrichtung konzipiert werden und als diese würde das Haus inzwischen auch enorm stark frequentiert.

Ausschussvorsitzender Neuhausen dankt Frau Bodden-Omar und den Bibliotheksmitarbeitern für die geleistete Arbeit.

6 Haushalt 2016

Antrag der FDP betreffend Sachkonto 4461 0000 / Entgelte Wasserturm:

Der Kulturausschuss möge eine jährliche Erhöhung um 5% beschließen.

Ratsherr Banse könnte sich das für das Haushaltsjahr 2017 vorstellen, lehnt eine Erhöhung der Eintrittspreise für 2016 jedoch mit dem Hinweis ab, dass gerade erst in diesem Jahr die Preise um 5% erhöht worden seien.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	3	14	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen zu Planungskosten Wasserturm

Der Kulturausschuss möge dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfehlen, für die Planung einer verbesserten Eingangssituation am Forum Wasserturm 20.000 € in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei	1		
GESAMT	15	2	

Der Antrag ist damit angenommen.

Antrag der SPD betreffend Sachkonto 5291 0000 / VHS

Der Kulturausschuss möge eine Erhöhung um 5.000 € beschließen.

Ratsherr Banse erläutert den Antrag. Die Flüchtlingskinder kämen aus einem anderen Kulturkreis und könnten daher nicht in den normalen Unterrichtsalltag aufgenommen werden. Ratsherr Wartchow hält das für den falschen Weg zur Integration der Kinder und Ratsfrau Dr. Schomberg möchte, dass die Musikschule sich bei den Flüchtlingskindern vorstellt und diese dann in den normalen Unterricht integriert.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	3	14	

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der FDP betreffend Produkt 040 263 010 / Musikschule

Der Kulturausschuss möge die Deckelung der Zuschüsse für die Musikschule auf 1.000.000 € beschließen.

Ratsherr Hünseler findet, man solle noch mehr Geld in die musikalische Ausbildung von Kindern stecken. Erster Beigeordneter Maatz konstatiert, es werde weiter am Profil der Musikschule gearbeitet und man werde dem Ausschuss im 1. Halbjahr 2016 eine weitere Konzeption vorstellen.

Sachkundiger Bürger Brauer hält Kultur für unsere Gesellschaft zwar für sehr wichtig, findet aber Gefallen an einer Obergrenze von 1.000.000 €. Ratsherr Banse sieht in dem neuen Gebäude der Musikschule in Strümp den Hauptgrund für die Steigerung des Zuschussbedarfes und lehnt den Antrag für seine Fraktion deshalb ab.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	3	14	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der FDP betreffend Sachkonto 4321 0000 / Musikschule

Der Kulturausschuss möge beschließen, die Entgelte der Musikschule um 5% zu erhöhen.
Ohne weitere Aussprache stimmt der Kulturausschuss über diesen Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	3	14	

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der FDP zu Produkt 040 263 010 / Musikschule

Nach der Erläuterung der Verwaltung, dass es sich bei der neuen Planstelle lediglich um einen Schreibfehler handele, erklären die Vertreter der FDP-Fraktion den Antrag für erledigt.

Antrag der FDP betreffend Sachkonto: 5019 1000 / VHS

Der Kulturausschuss möge beschließen, den Ansatz für Honorare um 5 % zu erhöhen.
Ohne weitere Aussprache stimmt der Kulturausschuss über diesen Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		4	4
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	5	8	4

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der SPD betreffend Sachkonto: 5291 0000 /VHS

Der Ausschuss möge den Ansatz zwecks einer Hörerbefragung um 20.000 € erhöhen.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Kulturausschuss über diesen Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			1
Die Linke und Piratenpartei			1
GESAMT	3	12	2

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der FDP betreffend Produkt 040 271 010 / VHS

Der Kulturausschuss möge die Deckelung der Zuschüsse für die Volkshochschule auf 450.000 € beschließen.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Kulturausschuss über diesen Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			1
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	2	14	1

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Über die von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsliste (ist dem Protokoll beigelegt) wird ohne Aussprache abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Antrag der FDP betreffend Sachkonto 5431 0000 /Stadtbibliothek

Der Kulturausschuss möge beschließen, den Ansatz für Beschaffung von Medien um 10 % zu kürzen.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Kulturausschuss über diesen Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	3	14	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der SPD betreffend Sachkonto 5431 000 / Geschäftsaufwendungen

Der Kulturausschuss möge beschließen, den Ansatz um 7.000 € zur Durchführung einer kulturellen öffentlichen Integrationsveranstaltung zu erhöhen.

Ratsfrau Dr. Schomberg möchte, dass der Integrationsrat diese Veranstaltung durchführe. Sachkundiger Bürger Brauer findet den Vorschlag unterstützungswert. Ratsherr Welsch meint, der Integrationsrat könne diese Veranstaltung stemmen und brauche das Geld nicht, deshalb werde seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	2	1	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Die Linke und Piratenpartei	1		
GESAMT	4	13	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der FDP betreffend Sachkonto 5291 000 / Städtepartnerschaften

Der Kulturausschuss möge beschließen, den Ansatz für Städtepartnerschaften um 11.000 € zu erhöhen.

Ratsherr Welsch begründet den Antrag seiner Fraktion. So sollen die Partnerschaftsaktivitäten mit Fouesnant durch die Erhöhung des Zuschusses belebt werden, vor allem ginge es um die Ankurbelung des Jungendaustausches. Ratsfrau Wienands sieht nicht das fehlende Geld als Grund für den Rückgang der Aktivitäten, die Gründe wären schulintern. Ratsherr Banse begrüßt den Antrag und konkretisiert ihn insofern, dass nicht der Austausch von Schulklassen gemeint sei, sondern der Jungendaustausch. Ratsherr Jürgens regt an, bei konkreten Bedarfsanmeldungen zu reagieren. Sachkundiger Bürger Schleifer modifiziert den Antrag, die Erhöhung solle mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Die Linke und Piratenpartei			1
GESAMT	7	9	1

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der FDP betreffend Produkt 100 521 020 /Denkmalpflege

Der Kulturausschuss möge beschließen, einen Ansatz in Höhe von 1.000.000 € zum Erwerb des Grundstückes „Haus Meer“ einzurichten.

Ratsherr Welsch erläutert den Antrag der FDP-Fraktion. Sachkundiger Bürger Radmacher ist der Überzeugung, dass ein Grundstück, auf dem man nichts bauen könne, mehr oder weniger wertlos sei. Ratsherr Welsch meint, man solle es erst einmal erwerben und was man damit anfangen könne man später immer noch entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	2	15	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2016 für alle in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		2	1
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Die Linke und Piratenpartei		1	
GESAMT	10	6	1

7 Anträge

Prüfauftrag der UWG betreffend Einsparmöglichkeiten und einer Überarbeitung der Nutzungsentgelte der Bibliothek

Nach eingehender Diskussion wird der Prüfauftrag der UWG bei 8 Ja- und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

8 Anfragen**8.1 Anfrage der Partei die Aktiven zur Kunst- und Kulturförderung
Vorlage: FB3/0038/2015**

Die Antwort der Verwaltung war der Einladung als Anlage beigefügt.

**8.2 Anfrage der Partei die Aktiven zur ÖPNV-Anbindung der Musikschule
Vorlage: FB3/0039/2015**

Die Antwort der Verwaltung war der Einladung als Anlage beigefügt.

8.3 Anfrage der FDP-Fraktion zu Haus Meer

Ist unter TOP 2 behandelt worden.

9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Denkmalpflegereferentin Roters berichtet dem Ausschuss, dass nach Rücksprache mit Herrn Fiebig / Frau Terstegge es aus haushaltsrechtlicher Sicht keine Bedenken gebe, den privaten Denkmaleigentümern noch jeweils 500 € auszuführen.

10 Termin der nächsten Sitzung: 02.02.2016

11 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes.

Meerbusch, den 11. Dezember 2015

Georg Neuhausen
Ausschussvorsitzender

Bert Müllejans
Schriftführer/in